

**Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte
der Jahre 2014, 2015 und 2016**

Bekanntmachung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
vom 27. Juni 2018

Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens über die Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 wird Folgendes veröffentlicht:

I.

Jahresabschlüsse 2014 – 2016

Vermögensrechnung zum 31.12.2014

Haushaltsrechnung 2014

Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2014

Anlage 1

I. b

Vermögensrechnung zum 31.12.2015

Haushaltsrechnung 2015

Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2015

Anlage 2

I. c

Vermögensrechnung zum 31.12.2016

Haushaltsrechnung 2016

Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2016

Anlage 3

II. Prüfungsverfahren

Der Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen (LRH) hat die Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) gemäß § 113 des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) geprüft.

Die Ergebnisse seiner Prüfung hat der Landesrechnungshof der Landesanstalt für Medien NRW mit Schreiben vom 20.03.2018 mitgeteilt. Eine Stellungnahme der Landesanstalt für Medien NRW war nicht erforderlich.

III. Endgültige Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 – 2016

Der Bericht des Landesrechnungshofs über die Prüfung der vorläufig festgestellten Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte 2014 bis 2016 wurde dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen gem. § 10a Abs. 6 FinO LfM im März 2018 zur Prüfung überwiesen.

Die Medienkommission hat in ihrer 34. Sitzung am 08.06.2018 die Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 mit folgendem Beschluss endgültig festgestellt:

„Die Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 werden unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen endgültig festgestellt und die Geschäftsberichte genehmigt.“

Düsseldorf, 27. Juni 2018

Dr. Tobias Schmid

**Vermögensrechnung zum 31.12.2014
Haushaltsrechnung 2014
Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2014**

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2014

PASSIVA

	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR		EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen				A. Anstaltskapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gewinnrücklagen			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		48.018,00	38.661,50	1. satzungsmäßige Rücklagen	9.184.560,79		8.445.254,17
				2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.398.637,23</u>	10.583.198,02	<u>1.289.870,62</u>
II. Sachanlagen				II. Vortrag fiktiver Jahresüberschuß		2.797.609,07	2.926.366,22
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.550.782,08		5.779.483,08	III. fiktiver Jahresfehlbetrag		1.628.316,53-	128.757,15-
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>782.291,00</u>	6.333.073,08	<u>721.442,50</u>	B. Rückstellungen			
			6.500.925,58	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.408.887,00		13.405.829,00
III. Finanzanlagen				2. sonstige Rückstellungen	<u>1.236.922,37</u>	16.645.809,37	<u>1.065.328,93</u>
1. Beteiligungen	71.954,07		94.454,07	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Ausleihungen	<u>867,43</u>	72.821,50	<u>3.523,31</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.326.644,31		1.656.040,56
			97.977,38	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 1.326.644,31			
				(EUR 1.656.040,56)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>81.510,58</u>	1.408.154,89	<u>80.136,70</u>
				- davon aus Steuern			1.736.177,26
				EUR 81.510,58 (EUR 79.990,70)			
Übertrag		6.453.912,58	6.637.564,46	Übertrag		29.806.454,82	28.740.069,05

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2014

PASSIVA

	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR		EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Übertrag		6.453.912,58	6.637.564,46	Übertrag		29.806.454,82	28.740.069,05
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 81.510,58 (EUR 80.136,70)			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		18.795,53	147.823,96
1. Forderungen aus Leistungen	166.542,75		284.858,98				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.026.023,52</u>		<u>11.181.846,26</u>				
		12.192.566,27	11.466.705,24				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.001.495,22 (EUR 11.104.736,68)							
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		10.627.635,52	9.736.699,79				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		551.135,98	1.046.923,52				
		<u>29.825.250,35</u>	<u>28.887.893,01</u>			<u>29.825.250,35</u>	<u>28.887.893,01</u>

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2014 bis 31.12.2014
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		15.888.000,00	15.797.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Ertrag			
aa) Grundstückserträge	15.248,63		11.990,35
ab) sonstige ordentliche Erträge	58.547,20		4.837,80
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2.175,94		340,22
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	44.101,00		106.709,71
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.319.559,02</u>	<u>2.439.631,79</u>	<u>1.950.677,29</u> <u>2.074.555,37</u>
3. Gesamtleistungen		18.327.631,79	17.871.555,37
4. Fördermaßnahmen			
Aufwendungen für Gebühreneinzug, Sendernetzgebühren, Förderungsmaßnahmen u. ä.		7.654.335,50	7.463.339,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.776.989,55		4.424.605,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.184.250,68</u>		<u>2.309.532,93</u> <u>6.734.138,23</u>
- davon für Altersversorgung		7.961.240,23	
EUR 2.387.442,80			
(EUR 1.557.867,27)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		454.369,93	489.687,74
Übertrag		2.257.686,13	3.184.389,97

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2014 bis 31.12.2014
**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
Übertrag		2.257.686,13	3.184.389,97
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	602.772,48		482.636,45
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	814.217,82		786.976,94
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	95.601,44		282.787,91
ad) Fahrzeugkosten	55.379,59		43.675,94
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	550.892,32		584.468,22
af) verschiedene Kosten	794.923,19		847.375,29
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	834,00		5,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	85.580,86		46.000,87
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>23.564,40</u>		<u>19.304,35</u>
		3.023.766,10	3.093.230,97
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.149,84	260,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1.827,74</u>	<u>32.866,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		762.102,39-	124.285,08
11. sonstige Steuern		18.140,91	18.069,91
12. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		780.243,30-	106.215,17
Übertrag		780.243,30-	106.215,17

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2014 bis 31.12.2014
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
Übertrag		780.243,30-	106.215,17
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	1.983.414,18		2.286.207,80
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>1.289.870,62</u>		<u>1.191.695,82</u>
		3.273.284,80	3.477.903,62
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.722.720,80		2.423.005,32
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>1.398.637,23</u>		<u>1.289.870,62</u>
		4.121.358,03	3.712.875,94
15. fiktiver Jahresfehlbetrag		1.628.316,53	128.757,15

Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	780.243,30
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	834,00	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	296.707,93
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Abgang)	0,00	Anzahlungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	0,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	454.369,93	Zuschreibungen	124,04
Finanzanlagen (Abgang)	25.279,92	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	725.861,03
		31.12.14	12.192.566,27
		01.01.14	-11.466.705,24
		Erhöhung	725.861,03
Aktive Rechnungsabgrenzung	495.787,54	Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	328.022,37
31.12.14	551.135,98	31.12.14	1.408.154,89
01.01.14	-1.046.923,52	01.01.14	-1.736.177,26
Minderung	-495.787,54	Minderung	-328.022,37
Rückstellungen	2.174.651,44	Passive Rechnungsabgrenzung	129.028,43
31.12.14	16.645.809,37	31.12.14	187.795,53
01.01.14	-14.471.157,93	01.01.14	-147.823,96
Erhöhung	2.174.651,44	Minderung	-129.028,43
Rücklagen (Entnahmen)			
• für Pensionen	171.579,35		
• für technische Infrastruktur	311.834,83		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.289.870,62		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	1.575,00		
Summe	6.425.782,63	Summe	2.259.987,10

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.165.795,53
- Ausgleichsverpflichtung Medienforum	0,00
- Zuführung zu Treuhandkonten	-44.437,50
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-142.691,20
- Zuführung zur Digitalisierung	-1.080.029,60
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zur Rücklage Medienforum	0,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.398.637,23
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 1 LMG NRW	0,00

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2014

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	473.094,18	26.683,96	0,00	0,00	451.760,14	0,00	48.018,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	473.094,18	26.683,96	0,00	0,00	451.760,14	0,00	48.018,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.485.642,50	0,00	0,00	0,00	2.934.860,42	0,00	5.550.782,08
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.053.611,21	270.023,97	4.719,28	0,00	2.536.624,90	0,00	782.291,00
Summe Sachanlagen	11.539.253,71	270.023,97	4.719,28	0,00	5.471.485,32	0,00	6.333.073,08
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	94.454,07	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	71.954,07
2. sonstige Ausleihungen	3.656,56	0,00	2.779,92	0,00	133,25	124,04	867,43
Summe Finanzanlagen	98.110,63	0,00	25.279,92	0,00	133,25	124,04	72.821,50
Summe Anlagevermögen	12.110.458,52	296.707,93	29.999,20	0,00	5.923.378,71	124,04	6.453.912,58

2. Haushaltsrechnung

Soll-Ist-Vergleich

I Ertrags- und Aufwandsplan				
	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
Ertragsplan				
Kap. 1 - Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	15.797.000,00	15.888.000,00	15.888.000,00	0,00
Kap. 2 - Betriebserträge	2.107.681,45	1.932.000,00	2.443.609,37	511.609,37
Summe der Erträge	17.904.681,45	17.820.000,00	18.331.609,37	511.609,37
Aufwandsplan				
Kap. 1 - Personalaufwand	6.734.829,23	6.884.000,00	7.961.960,83	1.077.960,83
Kap. 2 - Sachaufwand	2.444.699,24	2.319.000,00	2.275.199,97	-43.800,03
Kap. 3 - Kosten des Beitragseinzuges/Abführungsbetrag ALM	608.600,00	644.000,00	663.374,00	19.374,00
Kap. 4 - Gemeinschaftsaufgaben, Förderung, Medienforschung u. a.	7.022.251,18	10.046.000,00	7.227.672,22	-2.818.327,78
Kap. 5 - Medienkommission	433.093,67	472.000,00	420.130,46	-51.869,54
Kap. 6 - Abschreibungen	535.688,61	650.000,00	539.950,79	-110.049,21
Kap. 7 - Außerordentliche Aufwendungen	19.304,35	20.000,00	23.564,40	3.564,40
Summe Aufwendungen	17.798.466,28	21.035.000,00	19.111.852,67	-1.923.147,33
Ergebnis				
Summe Erträge	17.904.681,45	17.820.000,00	18.331.609,37	511.609,37
Summe Aufwendungen	17.798.466,28	21.035.000,00	19.111.852,67	-1.923.147,33
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	106.215,17	-3.215.000,00	-780.243,30	2.434.756,70
Übertrag an den Finanzplan	-106.215,17	3.215.000,00	780.243,30	-2.434.756,70
Endergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

Ertragsplan				
Erträge	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. -HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	15.797.000,00	15.888.000,00	15.888.000,00	0,00
2. Betriebserträge				
2.1 Gebühren	49.141,00	150.000,00	182.050,35	32.050,35
2.2 Zinsen	5.129,20	5.000,00	998,85	-4.001,15
2.3 Sonstiges				
2.3.1 Allgem. sonst. Erträge	395.855,85	524.000,00	826.569,74	302.569,74
2.3.2 Mieterträge Zollhof 2	11.990,35	12.000,00	15.248,63	3.248,63
2.4 Zweckgebundene Erträge				
2.4.1 Medienfest.NRW	233.851,98	0,00	0,00	0,00
2.4.2 - frei -				
2.4.3 Zinsen aus Rücklagen	27.736,88	20.000,00	828,89	-19.171,11
2.4.4 EU-Projekt „klicksafe.de“				
2.4.4.1 EU-Projekt „klicksafe.de“, Fördermittel	179.474,90	103.000,00	129.994,02	26.994,02
2.4.4.2 EU-Projekt „klicksafe.de“, Materialien	0,00	15.000,00	16.094,62	1.094,62
2.4.5 - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen*	106.709,71	20.000,00	44.101,00	24.101,00
2.4.7 Ertrag aus Wertsteigerungen*	795.139,68	800.000,00	896.584,06	96.584,06
2.4.8 Leistungen der Rückdeckungsversicherung	225.187,20	225.000,00	225.486,46	486,46
2.4.9 - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.10 sonstige zweckgebundene Erträge	77.464,70	58.000,00	105.652,75	47.652,75
Summe	17.904.681,45	17.820.000,00	18.331.609,37	511.609,37

* kein Geldfluss

Aufwandsplan Kapitel 1				
Personalaufwendungen	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
1.1 Bezüge der Mitarbeiter	4.482.115,02	4.670.000,00	4.646.171,91	-23.828,09
1.2 Versorgungsleistungen				
1.2.1 Pensionsleistungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	78.219,57	95.000,00	142.606,79	47.606,79
1.2.2 Versorgungsleistungen nach dem VTV	282.199,70	290.000,00	289.975,75	-24,25
1.3 Sonstige Arbeitsverträge				
1.3.1 Aushilfen	127.340,64	110.000,00	125.740,91	15.740,91
1.3.2 befristete Projektstellen	322.291,82	400.000,00	372.961,26	-27.038,74
1.3.3 Ausbildungsplätze und Praktikanten	57.268,22	65.000,00	70.544,99	5.544,99
1.4 Nicht aufteilbare Personalausgaben	18.053,34	19.000,00	19.000,00	0,00
1.5 Beihilfen	92.210,95	95.000,00	96.788,96	1.788,96
1.6 Zusatzversorgungskosten*	1.197.448,00	1.000.000,00	1.962.553,00	962.553,00
1.7 Personalausgaben Förderung Vielfalt und Partizipation	0,00	52.000,00	0,00	-52.000,00
1.8 Sonstiges	691,00	3.000,00	720,60	-2.279,40
1.9 langfristige Rückstellungen*				
1.9.1 Jubiläumszuwendungen	38.621,02	20.000,00	29.701,67	9.701,67
1.9.2 Lebensarbeitszeitkonten	62.460,80	40.000,00	96.485,40	56.485,40
1.10 Kurzfristige Rückstellungen (Erholungsurlaub)*	-24.090,85	25.000,00	108.709,59	83.709,59
Summe	6.734.829,23	6.884.000,00	7.961.960,83	1.077.960,83

* kein Geldfluss

Aufwandsplan Kapitel 2				
Sachaufwendungen	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt.N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
2.1 Geschäftsbedarf	50.056,93	57.000,00	57.607,31	607,31
2.2 Bücher, Zeitschriften, externe Datenbanken	79.089,14	80.000,00	79.127,84	-872,16
2.3 Versandkosten u. Telekommunikation	123.824,74	136.000,00	130.407,27	-5.592,73
2.4 Kfz-Kosten	42.803,53	53.000,00	49.081,47	-3.918,53
2.5 Bewirtschaftung Zollhof 2	278.951,81	307.000,00	285.243,88	-21.756,12
2.6 Softwarepflege	19.783,76	25.000,00	39.893,33	14.893,33
2.7 Miete für Räume	46.905,14	97.000,00	60.101,46	-36.898,54
2.8 Miete für Geräte	52.889,90	63.000,00	58.813,51	-4.186,49
2.9 Bauliche Unterhaltung der Räume und Einbauten	228.793,11	55.000,00	49.443,28	-5.556,72
2.10 Fremdarbeiten	44.150,01	30.000,00	50.611,63	20.611,63
2.11 Aus- und Fortbildung	56.040,83	55.000,00	55.180,09	180,09
2.12 Dienstreisen	158.692,27	160.000,00	156.823,59	-3.176,41
2.13 Repräsentationen	4.282,61	6.000,00	5.619,90	-380,10
2.14 Sachverständigen-, Rechtsberatungs-, Gerichts- u. ä. -kosten	281.830,38	249.000,00	229.432,95	-19.567,05
2.15 Buchprüfungskosten u. ä.	127.351,87	115.000,00	101.249,10	-13.750,90
2.16 Versicherungen				
2.16.1 Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kfz-Versicherung	47.593,11	56.000,00	52.290,96	-3.709,04
2.16.2 Altersvorsorge-Rückdeckungsversicherung	723.524,88	717.000,00	745.406,31	28.406,31
2.17 Wartungs- und Reparaturkosten	44.949,32	55.000,00	54.025,52	-974,48
2.18 Allgemeine sonstige Aufwendungen	15.328,54	15.000,00	20.824,90	5.824,90
2.19 Beiträge zur Künstlersozialkasse (übertragbar gem. § 20 (1) FinO LfM)	17.857,36	18.000,00	24.015,67	6.015,67
2.20 Gutschrift Sachkostenanteil Förderung Vielfalt und Partizipation	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00
Summe	2.444.699,24	2.319.000,00	2.275.199,97	-43.800,03

gegenseitige Deckungsfähigkeiten:
2.4 / 2.5 / 2.17, 2.5 / 2.7 / 2.9, 2.14 / 2.15

Aufwandsplan Kapitel 3				
Kosten des Beitragseinzuges / Abführungsbetrag ALM	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. -HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
3.1 Kosten für den Beitragseinzug	569.000,00	572.000,00	572.000,00	0,00
3.2 Abführungsbetrag gem. ALM-Statut	39.600,00	72.000,00	91.374,00	19.374,00
Summe	608.600,00	644.000,00	663.374,00	19.374,00

Aufwandsplan Kapitel 4				
Gemeinschaftsaufgaben, Förderungen, Medienforschung u. a.	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
4.1 Gemeinschaftsaufgaben / Organe der LMA (ALM, GVK, KEK, KJM)	787.244,94	935.000,00	962.328,22	27.328,22
4.2 Förderung der Medienkompetenz und Qualität				
4.2.1 Projekte i. S. d. § 88 Abs. 5 S. 2 LMG NRW*	1.036.631,02	870.000,00	675.119,82	-194.880,18
4.2.2 Grimme-Institut				
4.2.2.1 Medienbildung und Medienkompetenz	0,00	450.000,00	450.919,80	919,80
4.2.2.2 Förderung der Qualität in den Medien	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00
4.2.3 EU-Projekt „klicksafe.de“	164.745,02	244.000,00	230.613,98	-13.386,02
4.3 Förderung der Bürgermedien*				
4.3.1 Bürgermedien Hörfunk	808.776,43	1.131.000,00	755.470,28	-375.529,72
4.3.2 Entwicklung Bürgerfernsehen	908.221,11	1.127.000,00	976.342,79	-150.657,21
4.4 Förderung von Vielfalt und Partizipation				
4.4.1 Qualifizierung im Lokalfunk	196.128,83	240.000,00	258.778,34	18.778,34
4.4.2 Qualif. im lokalen und regionalen Fernsehen	58.788,05	75.000,00	47.496,16	-27.503,84
4.4.3 sonstige Qualifizierungsmaßnahmen und Ausbildungsprojekte	32.115,68	80.000,00	72.655,00	-7.345,00
4.4.4 weitere Förderung	0,00	1.153.000,00	69.902,47	-1.083.097,53
4.5 Medienforschung*	246.470,49	421.000,00	387.631,82	-33.368,18
4.6 Förderung der Rundfunktechnik*				
4.6.1 Förderung analoger Rundfunk	31.154,20	308.000,00	58.807,68	-249.192,32
4.6.2 Förderung digitaler Rundfunk				
4.6.2.1 Initiative ‚NRW digital‘	399.552,23	566.000,00	169.713,64	-396.286,36
4.6.2.2 Technische Maßnahmen	15.628,81	40.000,00	0,00	-40.000,00
4.7 Beratung i. S. d. § 88 Abs. 9 LMG NRW				
4.7.1 Veranstalter, Betriebsgesellschaften, Anbieter usw.	44.271,32	50.000,00	50.956,50	956,50
4.8 - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9 Programmentwicklung				
4.9.1 Programmbeobachtung	86.902,53	100.000,00	99.528,64	-471,36
4.10 Außendarstellung der LfM				
4.10.1 Pressearbeit	90.125,42	100.000,00	100.708,75	708,75
4.10.2 Öffentlichkeitsarbeit	112.590,20	216.000,00	178.223,86	-37.776,14
4.10.3 Tagungen und Veranstaltungen	438.636,97	322.000,00	330.811,95	8.811,95
4.10.4 Medienfest.NRW	621.629,15	0,00	0,00	0,00
4.11 Mitgliedschaften	57.638,76	58.000,00	57.638,76	-361,24
4.12 Film- und Medienstiftung NRW	885.000,02	895.000,00	894.023,76	-976,24
4.13 ifs - internationale filmschule köln	0,00	265.000,00	0,00	-265.000,00
Summe	7.022.251,18	10.046.000,00	7.227.672,22	-2.818.327,78

gegenseitige Deckungsfähigkeiten :
4.2 / 4.3 / 4.4.1 / 4.4.2 / 4.4.3 / 4.7.1 / 4.9.1

* übertragbar gem. § 20 FinO-LfM

Aufwandsplan Kapitel 5				
Medienkommission	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
5.1 Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission	433.093,67	472.000,00	420.130,46	-51.869,54
Summe	433.093,67	472.000,00	420.130,46	-51.869,54

Aufwandsplan Kapitel 6				
Abschreibungen	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
6.1 Abschreibung auf das Anlagevermögen	489.687,74	440.000,00	454.369,93	14.369,93
6.2 Abschreibung auf Forderungen	46.000,87	210.000,00	85.580,86	-124.419,14
Summe	535.688,61	650.000,00	539.950,79	-110.049,21

Aufwandsplan Kapitel 7				
Außerordentliche Aufwendungen	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
7.1 Außerordentliche Aufwendungen	19.304,35	20.000,00	23.564,40	3.564,40
Summe	19.304,35	20.000,00	23.564,40	3.564,40

Soll-Ist-Vergleich

Finanzplan					
	Ergebnis 2013 EUR	Nachtragsplan 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Differenz	Bemerkung
Mittelaufbringung					
1. Überschuss der Erträge	106.215,17	0			
2. Abschreibungen	489.687,74	650.000	454.369,93	-195.630,07	
3. Zuführung zu Rückstellungen	1.158.034,29	1.085.000	2.174.651,44	+1.089.651,44	
4. Auflösung von Rücklagen					
- Aufwand	2.286.207,80	3.688.000	1.983.414,18	-1.704.585,82	
- Investitionen	0,00	0	0		
5. Verwendung/Auflösung von HH-Resten	1.191.695,82	798.737	1.289.870,62	+491.133,62	
6. - frei -	0,00	0	0		
7. Abgänge v. Ggst. Anlagevermögen	5,00	5.000	834,00	-4.166,00	
8. Sonstiges	411.361,01	70.000	522.642,46	+452.642,46	
Summe Mittelaufbringung	5.643.206,83	6.296.737	6.425.782,63	+129.045,63	
Mittelverwendung					
1. Überschuss der Aufwendungen (+) / Fehlbetrag (-)	0,00	3.217.000	780.243,30	-2.436.756,70	
2. Investitionen					
2.1 Finanzanlage (Beteiligungen)	0,00	100.000	0	-100.000,00	
2.2 Sachanlagen					
- allgemein	203.843,12	509.510	192.560,87	-316.949,13	
- techn. Infrastruktur	12.752,62	2.146	12.656,63	+10.510,63	aus HHR
- Teileigentum Zollhof 2	0,00	0	0		
2.3 Sachanlagen aus Haushaltsresten	0,00	125.344	91.490,43	-33.853,57	
3. Sonstiges	1.712.160,15	832.000	1.183.035,87	+351.035,87	
Summe Mittelverwendung	1.928.755,89	4.786.000	2.259.987,10	-2.526.012,90	
Ergebnis					
Summe Mittelaufbringung	5.643.206,83	6.296.737	6.425.782,63	+129.045,63	
Summe Mittelverwendung	-1.928.755,89	-4.786.000	-2.259.987,10	+2.526.012,90	
Zwischenergebnis	3.714.450,94	1.510.737	4.165.795,53	+2.655.058,53	
Zuführung zu Treuhandkonten	-1.575,00	0	-44.437,50	-44.437,50	
Zuführung zur Rücklage "Pensionen"	-78.980,45	-2.000	-142.691,20	-140.691,20	
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-844.024,87	-8.737	-1.080.029,60	-1.071.292,60	
Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00	-1.500.000	-1.500.000,00	0	
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.289.870,62	0	-1.398.637,23	-1.398.637,23	
Ergebnis	0	0	0	0	
Abführung an WDR [§ 116 Abs.1 S.2 LMG NRW]	0	0	0	0	

Soll-Ist-Vergleich

Investitionsplan				
	IST 2013 EUR	Plan 2014 (lt. N-HH) EUR	IST 2014 EUR	Differenz EUR
I. Sachanlagen				
1. Technische Einrichtungen und Geräte, Büromaschinen, GWG*	25.363,85	134.000,00	18.615,07	-115.384,93
2. - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Einrichtungsgegenstände*	40.055,70	76.000,00	1.851,53	-74.148,47
4. - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Teileigentum Zollhof	0,00	0,00	0,00	0,00
6. LfM Bürokommunikationssystem (Hard- und Software)*	28.349,13	270.000,00	208.001,62	-61.998,38
7. tech. Geräte f. Zwecke der Medienkommission	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
8. - frei -	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung der techn. Infrastruktur	12.752,62	36.000,00	12.656,63	-23.343,37
10. Unvorhergesehenes / Sonstiges	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
11. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung Bürgermedien (Lehr- und Lernsender)	137.074,44	115.000,00	55.583,08	-59.416,92
Summe Sachanlagen	243.595,74	637.000,00	296.707,93	-340.292,07
II. Finanzanlagen				
1. Grimme-Institut GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
2. RTL Journalistenschule GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Film- u. Medienstiftung NRW GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
4. ifs - internationale filmschule köln GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Stiftung Vielfalt und Partizipation gGmbH	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe Investitionen	243.595,74	737.000,00	296.707,93	-440.292,07

* gegenseitige Deckungsfähigkeit

3. Angaben nach § 112 (3) LMG NRW

Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	175 T€	123 T€
Sachbezüge*	10 T€	0 T€
Summe	185 T€	123 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2014 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Es besteht für den Direktor sowie für die Stellvertreterin eine Zusage für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2014 150 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 1.344 T€.

Das Gleiche gilt für die stv. Direktorin. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 85 T€, der Barwert der Leistung 714 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern die Nettogesamtversorgungsobergrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit - dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt - sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.

Vermögensrechnung zum 31.12.2015
Haushaltsrechnung 2015
Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2015

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2015

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Gewinnrücklagen			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		85.489,50	48.018,00	1. satzungsmäßige Rücklagen	9.831.750,52		9.184.560,79
				2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.508.867,02</u>	11.340.617,54	1.398.637,23
II. Sachanlagen				II. Vortrag fiktiver Jahres- überschuß		1.169.292,54	2.797.609,07
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.362.750,58		5.550.782,08	III. fiktiver Jahresfehlbetrag		4.226.493,65-	1.628.316,53-
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.006.855,00</u>	6.369.605,58	782.291,00	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.102.076,00		15.408.887,00
1. Beteiligungen	169.454,07		71.954,07	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.352.087,88</u>	21.454.163,88	1.236.922,37
2. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	169.454,07	867,43	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229.928,64		1.326.644,31
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.229.928,64 (EUR 1.326.644,31)			
1. Forderungen aus Leistungen	274.944,65		166.542,75	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>105.165,85</u>	1.335.094,49	81.510,58
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.661.489,30</u>	12.936.433,95	12.026.023,52	- davon aus Steuern EUR 105.165,85 (EUR 81.510,58)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 105.165,85 (EUR 81.510,58)			
Übertrag		19.560.983,10	18.646.478,85	Übertrag		31.072.674,80	29.806.454,82

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2015

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		19.560.983,10	18.646.478,85	Übertrag		31.072.674,80	29.806.454,82
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.654.158,67 (EUR 12.001.495,22)				D. Rechnungsabgrenzungsposten		16.731,36	18.795,53
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		11.345.905,04	10.627.635,52				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		182.518,02	551.135,98				
		<u>31.089.406,16</u>	<u>29.825.250,35</u>			<u>31.089.406,16</u>	<u>29.825.250,35</u>

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2015 bis 31.12.2015
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		16.429.264,49	15.888.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträge	20.012,67		15.248,63
ab) sonstige ordentliche Erträge	61.487,20		58.547,20
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2.684,21		2.175,94
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41.004,92		44.101,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.103.384,21</u>	<u>3.228.573,21</u>	<u>2.319.559,02</u>
3. Gesamtleistungen		19.657.837,70	18.327.631,79
4. Fördermaßnahmen			
a) Aufwendungen für Gebühren- einzug, Sendernetzgebühren, Förderungsmaßnahmen u. ä.		8.155.401,70	7.654.335,50
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.051.002,80		4.776.989,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.894.996,85</u>	10.945.999,65	3.184.250,68
- davon für Altersversorgung EUR 5.084.669,04 (EUR 2.387.442,80)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		541.132,45	454.369,93
Übertrag		15.303,90	2.257.686,13

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2015 bis 31.12.2015
**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		15.303,90	2.257.686,13
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	611.441,89		602.772,48
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	906.150,89		814.217,82
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	124.064,86		95.601,44
ad) Fahrzeugkosten	33.309,57		55.379,59
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	690.555,45		550.892,32
af) verschiedene Kosten	921.503,76		794.923,19
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	99.525,68		834,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	66.716,30		85.580,86
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>19.775,77</u>	3.473.044,17	23.564,40
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.523,57	2.149,84
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>4.708,62</u>	<u>1.827,74</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.450.508,08-	762.102,39-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,14		0,00
12. sonstige Steuern	<u>18.524,91</u>	18.566,05	18.140,91
13. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		3.469.074,13-	780.243,30-
Übertrag		3.469.074,13-	780.243,30-

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2015 bis 31.12.2015
**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.469.074,13-	780.243,30-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	2.049.937,66		1.983.414,18
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>1.398.637,23</u>	3.448.574,89	1.289.870,62
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.697.127,39		2.722.720,80
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>1.508.867,02</u>	4.205.994,41	1.398.637,23
16. fiktiver Jahresfehlbetrag		4.226.493,65	1.628.316,53

Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	3.469.074,13
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	99.525,68	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	714.662,13
Finanzanlagen (Abgang)	3.376,64	Finanzanlagen (Zugang)	100.000,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	541.132,45	Zuschreibungen	9,21
Aktive Rechnungsabgrenzung	368.617,96	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	743.867,68
31.12.15	182.518,02	31.12.15	12.936.433,95
01.01.15	-551.135,98	01.01.15	-12.192.566,27
Minderung	-368.617,96	Erhöhung	743.867,68
Rückstellungen	4.808.354,51	Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	73.060,40
31.12.15	21.454.163,88	31.12.15	1.335.094,49
01.01.15	-16.645.809,37	01.01.15	-1.408.154,89
Erhöhung	4.808.354,51	Minderung	-73.060,40
		Passive Rechnungsabgrenzung	2.064,17
		31.12.15	16.731,36
		01.01.15	-18.795,53
		Minderung	-2.064,17
Rücklagen (Entnahmen)			
• für Pensionen	114.139,84		
• für technische Infrastruktur	435.797,82		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.398.637,23		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	44.437,50		
Summe	9.314.019,63	Summe	5.102.737,72

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.211.281,91
- Zuführung zu Treuhandkonten	-5.287,50
- Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung	-900.000,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-245.084,17
- Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-52.043,22
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.508.867,02
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2015

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	499.778,14	65.443,12	85.584,13	0,00	394.147,63	0,00	85.489,50
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	499.778,14	65.443,12	85.584,13	0,00	394.147,63	0,00	85.489,50
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.485.642,50	22.366,71	0,00	0,00	3.145.258,63	0,00	5.362.750,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.317.033,08	626.852,30	543.838,49	0,00	2.393.191,89	0,00	1.006.855,00
Summe Sachanlagen	11.802.675,58	649.219,01	543.838,49	0,00	5.538.450,52	0,00	6.369.605,58
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	71.954,07	100.000,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	169.454,07
2. sonstige Ausleihungen	876,64	0,00	876,64	0,00	9,21	9,21	0,00
Summe Finanzanlagen	72.830,71	100.000,00	3.376,64	0,00	9,21	9,21	169.454,07
Summe Anlagevermögen	12.375.284,43	814.662,13	632.799,26	0,00	5.932.607,36	9,21	6.624.549,15

2. Haushaltsrechnung

Soll-Ist-Vergleich

I Ertrags- und Aufwandsplan				
	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
Ertragsplan				
Kap. 1 - Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	15.888.000,00	16.429.000	16.429.264,49	264
Kap. 2 - Betriebserträge	2.443.609,37	3.387.931	3.235.805,40	-152.126
Summe der Erträge	18.331.609,37	19.816.931	19.665.069,89	-151.861
Aufwandsplan				
Kap. 1 - Personalaufwand	7.961.960,83	11.501.000	10.947.458,11	-553.542
Kap. 2 - Sachaufwand	2.275.199,97	2.544.000	2.684.634,17	140.634
Kap. 3 - Kosten des Beitragseinzuges / Abführungsbetrag ALM	663.374,00	654.000	648.107,99	-5.892
Kap. 4 - Gemeinschaftsaufgaben, Förderung, Medienforschung u. a.	7.227.672,22	9.317.808	7.616.348,72	-1.701.459
Kap. 5 - Medienkommission	420.130,46	659.000	609.970,51	-49.029
Kap. 6 - Abschreibungen	539.950,79	650.000	607.848,75	-42.151
Kap. 7 - Außerordentliche Aufwendungen	23.564,40	20.000	19.775,77	-224
Summe Aufwendungen	19.111.852,67	25.345.808	23.134.144,02	-2.211.664
Ergebnis				
Summe Erträge	18.331.609,37	19.816.931	19.665.069,89	-151.861
Summe Aufwendungen	19.111.852,67	25.345.808	23.134.144,02	-2.211.664
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-780.243,30	-5.528.877	-3.469.074,13	2.059.803
Übertrag an den Finanzplan	780.243,30	5.528.877	3.469.074,13	-2.059.803
Endergebnis	0,00	0	0,00	0

Ertragsplan				
Erträge	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	15.888.000,00	16.429.000	16.429.264,49	264
2. Betriebserträge				
2.1 Gebühren	182.050,35	267.000	226.971,50	-40.029
2.2 Zinsen	998,85	1.000	1.903,64	904
2.3 Sonstiges				
2.3.1 Allgem. sonst. Erträge	826.569,74	1.772.931	1.816.045,24	43.114
2.3.2 Mieterträge Zollhof 2	15.248,63	13.000	20.012,67	7.013
2.4 Zweckgebundene Erträge				
2.4.1 - frei -				
2.4.2 - frei -				
2.4.3 Zinsen aus Rücklagen	828,89	5.000	2.804,98	-2.195
2.4.4 EU-Projekt „klicksafe.de“				
2.4.4.1 EU-Projekt „klicksafe.de“, Fördermittel	129.994,02	196.000	168.005,34	-27.995
2.4.4.2 EU-Projekt „klicksafe.de“, Materialien	16.094,62	17.000	0,00	-17.000
2.4.5 - frei -				
2.4.6 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen *	44.101,00	20.000	41.004,92	21.005
2.4.7 Ertrag aus Wertsteigerungen *	896.584,06	830.000	652.463,45	-177.537
2.4.8 Leistungen der Rückdeckungsversicherung	225.486,46	211.000	215.225,49	4.225
2.4.9 - frei -				
2.4.10 sonstige zweckgebundene Erträge	105.652,75	55.000	91.368,17	36.368
Summe	18.331.609,37	19.816.931	19.665.069,89	-151.861

* Kein Geldfluss

Aufwandsplan Kapitel 1				
Personalaufwendungen	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
1.1 Bezüge der Mitarbeiter	4.646.171,91	4.990.000	4.927.065,63	-62.934
1.2 Versorgungsleistungen				
1.2.1 Versorgungsleistungen für ehemalige Direktoren	142.606,79	105.000	245.077,88	140.078
1.2.2 Versorgungsleistungen nach dem VTV	289.975,75	282.000	293.259,66	11.260
1.3 Sonstige Arbeitsverträge				
1.3.1 Aushilfen	125.740,91	128.000	149.043,21	21.043
1.3.2 befristete Projektstellen	372.961,26	310.000	318.454,89	8.455
1.3.3 Ausbildungsplätze und Praktikanten	70.544,99	75.000	76.755,62	1.756
1.4 Nicht aufteilbare Personalausgaben (Verwaltungsberufsgenossenschaft)	19.000,00	19.000	19.500,00	500
1.5 Beihilfen	96.788,96	95.000	90.457,91	-4.542
1.6 Zusatzversorgungskosten	1.962.553,00	5.216.000	4.549.662,00	-666.338
1.7 Personalausgaben Förderung Vielfalt und Partizipation	0,00	168.000	147.526,10	-20.474
1.8 Sonstiges	720,60	3.000	1.458,46	-1.542
1.9 langfristige Rückstellungen *				
1.9.1 Jubiläumszuwendungen *	29.701,67	20.000	34.581,49	14.581
1.9.2 Lebensarbeitszeitkonten *	96.485,40	40.000	51.993,08	11.993
1.10 Kurzfristige Rückstellungen (Erholungsurlaub) *	108.709,59	50.000	42.622,18	-7.378
Summe	7.961.960,83	11.501.000	10.947.458,11	-553.542

*Feststellung im Rahmen des Jahresabschlusses
(Kein Geldfluss)

Aufwandsplan Kapitel 2				
Sachaufwendungen	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
2.1 Geschäftsbedarf	57.607,31	76.500	82.753,25	6.253
2.2 Bücher, Zeitschriften, externe Datenbanken	79.127,84	90.500	92.573,40	2.073
2.3 Versandkosten u. Telekommunikation	130.407,27	132.500	139.431,50	6.932
2.4 Kfz-Kosten	49.081,47	31.500	27.319,82	-4.180
2.5 Bewirtschaftung Zollhof 2	285.243,88	302.000	307.246,25	5.246
2.6 Softwarepflege	39.893,33	30.000	49.524,44	19.524
2.7 Miete für Räume	60.101,46	204.000	189.636,97	-14.363
2.8 Miete für Geräte	58.813,51	60.000	59.722,21	-278
2.9 Bauliche Unterhaltung der Räume und Einbauten	49.443,28	55.000	59.576,22	4.576
2.10 Fremdarbeiten	50.611,63	115.000	84.767,76	-30.232
2.11 Aus- und Fortbildung	55.180,09	78.000	69.136,14	-8.864
2.12 Dienstreisen	156.823,59	170.000	155.428,66	-14.571
2.13 Repräsentationen	5.619,90	6.000	4.988,85	-1.011
2.14 Sachverständigen-, Rechtsberatungs-, Gerichts- u. ä. Kosten	229.432,95	200.000	196.045,38	-3.955
2.15 Buchprüfungskosten u. ä.	101.249,10	110.000	94.085,95	-15.914
2.16 Versicherungen				
2.16.1 Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kfz-Versicherung	52.290,96	53.000	48.571,69	-4.428
2.16.2 Altersvorsorge-Rückdeckungsversicherung	745.406,31	843.000	842.622,30	-378
2.17 Wartungs- und Reparaturkosten	54.025,52	34.000	40.346,37	6.346
2.18 Allgemeine sonstige Aufwendungen	20.824,90	15.000	120.248,36	105.248
2.19 Beiträge zur Künstlersozialkasse (übertragbar gem. § 20 (1) FinO LfM)	24.015,67	18.000	22.527,65	4.528
2.20 Gutschrift Sachkostenanteil Förderung Vielfalt und Partizipation	-30.000,00	-80.000	-1.919,00	78.081
Summe	2.275.199,97	2.544.000	2.684.634,17	140.634

gegenseitige Deckungsfähigkeit

2.4 / 2.5 / 2.17, 2.5 / 2.7 / 2.9, 2.14 / 2.15

Aufwandsplan Kapitel 3				
Kosten des Beitragseinzuges / Abführungsbetrag ALM	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
3.1 Kosten für den Beitragseinzug	572.000,00	575.000	575.024,24	24
3.2 Abführungsbetrag gem. ALM-Statut	91.374,00	79.000	73.083,75	-5.916
Summe	663.374,00	654.000	648.107,99	-5.892

Aufwandsplan Kapitel 4				
Gemeinschaftsaufgaben, Förderungen, Medienforschung u. a.	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
4.1 Gemeinschaftsaufgaben / Organe der LMA (ALM, GVK, KEK, KJM)	962.328,22	930.000	937.658,44	7.658
4.2 Förderung der Medienkompetenz und Qualität				
4.2.1 Projekte i. S. d. § 88 Abs. 5 S. 2 LMG NRW*	675.119,82	933.841	864.112,76	-69.728
4.2.2 Grimme-Institut				
4.2.2.1 Medienbildung und Medienkompetenz	450.919,80	478.000	475.888,31	-2.112
4.2.2.2 Förderung der Qualität in den Medien	400.000,00	400.000	400.000,00	0
4.2.3 EU-Projekt „klicksafe.de“	230.613,98	192.000	108.919,82	-83.080
4.3 Förderung der Bürgermedien*				
4.3.1 Bürgermedien Hörfunk	755.470,28	1.194.018	1.051.066,68	-142.951
4.3.2 Entwicklung Bürgerfernsehen	976.342,79	1.159.075	941.232,52	-217.842
4.4 Förderung von Vielfalt und Partizipation				
4.4.1 Qualifizierung im Lokalfunk	258.778,34	270.000	271.019,99	1.020
4.4.2 Qualif. im lokalen und regionalen Fernsehen	47.496,16	75.000	61.361,00	-13.639
4.4.3 sonstige Qualifizierungsmaßnahmen und Ausbildungsprojekte	72.655,00	80.000	40.000,00	-40.000
4.4.4 weitere Förderung	69.902,47	580.000	70.540,74	-509.459
4.5 Medienforschung*	387.631,82	337.497	165.816,21	-171.681
4.6 Förderung der Rundfunktechnik*				
4.6.1 Förderung analoger Rundfunk	58.807,68	315.000	31.154,20	-283.846
4.6.2 Förderung digitaler Rundfunk				
4.6.2.1 Initiative „NRW digital“	169.713,64	390.377	226.673,21	-163.704
4.6.2.2 Technische Maßnahmen	0,00	45.000	0,00	-45.000
4.7 Beratung i.S.d. § 88 Abs. 9 LMG NRW				
4.7.1 Veranstalter, Betriebsgesellschaften, Anbieter usw.	50.956,50	50.000	52.954,76	2.955
4.8 - frei -				
4.9 Programmentwicklung				
4.9.1 Programmbeobachtung	99.528,64	150.000	167.527,27	17.527
4.10 Außendarstellung der LfM				
4.10.1 Pressearbeit	100.708,75	70.000	78.698,22	8.698
4.10.2 Öffentlichkeitsarbeit	178.223,86	190.000	191.169,50	1.169
4.10.3 Tagungen und Veranstaltungen	330.811,95	254.000	257.326,01	3.326
4.11 Mitgliedschaften	57.638,76	64.000	63.778,76	-221
4.12 Film- und Medienstiftung NRW	894.023,76	895.000	894.450,32	-550
4.13 ifs internationale filmschule köln	0,00	265.000	265.000,00	0
Summe	7.227.672,22	9.317.808	7.616.348,72	-1.701.459

gegenseitige Deckungsfähigkeiten:

4.2 / 4.3 / 4.4.1 / 4.4.2 / 4.4.3 / 4.7.1 / 4.9.1

* übertragbar gem. § 20 FinO-LfM

Aufwandsplan Kapitel 5				
Medienkommission	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
5.1 Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission	420.130,46	659.000	609.970,51	-49.029
Summe	420.130,46	659.000	609.970,51	-49.029

Aufwandsplan Kapitel 6				
Abschreibungen	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
6.1 Abschreibung auf das Anlagevermögen *	454.369,93	440.000	541.132,45	101.132
6.2 Abschreibung auf Forderungen *	85.580,86	210.000	66.716,30	-143.284
Summe	539.950,79	650.000	607.848,75	-42.151

* Feststellung im Rahmen des Jahresabschlusses
(kein Geldfluss)

Aufwandsplan Kapitel 7				
Außerordentliche Aufwendungen	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
7.1 Außerordentliche Aufwendungen	23.564,40	20.000	19.775,77	-224
Summe	23.564,40	20.000	19.775,77	-224

Soll-Ist-Vergleich

Finanzplan					
	Ergebnis 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ergebnis 2015 €	Differenz	Bemerkung
Mittelaufbringung					
1. Überschuss der Erträge	0	0			
2. Abschreibungen	454.369,93	650.000	541.132,45	-108.868	
3. Zuführung zu Rückstellungen	2.174.651,44	5.326.000	4.808.354,51	-517.645	
4. Auflösung von Rücklagen					
- Aufwand	1.983.414,18	2.526.000	2.049.937,66	-476.062	
- Investitionen	0,00	5	0,00	-5	
5. Verwendung/Auflösung von Haushaltsresten	1.289.870,62	1.147.272	1.398.637,23	251.365	
6. - frei -					
7. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	834,00	5.000	99.525,68	94.526	
8. Sonstiges	522.642,46	0	416.432,10	416.432	
Summe Mittelaufbringung	6.425.782,63	9.654.277	9.314.019,63	-340.257	
Mittelverwendung					
1. Überschuss der Aufwendungen (+) / Fehlbetrag (-)	780.243,30	5.528.877	3.469.074,13	-2.059.803	
2. Investitionen					
2.1 Finanzanlage (Beteiligungen)	0,00	100.000	100.000,00	0,00	
2.2 Sachanlagen					
- allgemein	192.560,87	582.405	506.197,63	-76.207	aus HHR, in 2.3 enthalten
- techn. Infrastruktur	12.656,63	11.000		-11.000	
- Teileigentum Zollhof 2	0,00	0	0,00	0,00	
2.3 Sachanlagen aus Haushaltsresten	91.490,43	208.464	208.464,50	1	
3. Sonstiges	1.183.035,87	863.000	819.001,46	-43.999	
Summe Mittelverwendung	2.259.987,10	7.293.746	5.102.737,72	-2.191.008	
Ergebnis					
Summe Mittelaufbringung	6.425.782,63	9.654.277	9.314.019,63	-340.257	
Summe Mittelverwendung	-2.259.987,10	-7.293.746	-5.102.737,72	2.191.008	
Zwischenergebnis	4.165.795,53	2.360.531	4.211.281,91	1.850.751	
Zuführung zu Treuhandkonten	-44.437,50	0	-5.287,50	-5.288	
Zuführung zur Rücklage "Pensionen"	-142.691,20	-286.000	-245.084,17	40.916	
Zuführung zur Rücklage „betriebliche Altersversorgung“	0,00	-574.531	-900.000,00	-325.469	
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-1.080.029,60	0	-52.043,22	-52.043	
Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00	-1.500.000	-1.500.000,00	0,00	
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.398.637,23	0	-1.508.867,02	-1.508.867	
Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	
Abführung an WDR [§ 116 Abs.1 S.2 LMG NRW]	0,00	0	0,00	0,00	

Soll-Ist-Vergleich

Investitionsplan				
	Ist 2014 €	Nachtragsplan 2015 €	Ist 2015 €	Differenz €
I. Sachanlagen				
1. Technische Einrichtungen und Geräte, Büromaschinen, GWG	18.615,07	317.405	248.427,55	-68.977
2. - frei -				
3. Einrichtungsgegenstände	1.851,53	130.465	122.686,69	-7.778
4. - frei -				
5. Teileigentum Zollhof	0,00	70.000	0,00	-70.000
6. LfM Bürokommunikationssystem (Hard- und Software)	208.001,62	130.000	138.377,59	8.378
7. tech. Geräte f. Zwecke der Medienkommission	0,00	3.000	0,00	-3.000
8. - frei -				
9. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung der techn. Infrastruktur	12.656,63	33.000	20.562,35	-12.438
10. Unvorhergesehenes / Sonstiges	0,00	3.000	0,00	-3.000
11. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung der Bürgermedien (Lehr- und Lernsender)	55.583,08	115.000	184.607,95	69.608
Summe Sachanlagen	296.707,93	801.870	714.662,13	-87.208
II. Finanzanlagen				
1. Grimme-Institut GmbH	0,00	0	0,00	0
2. RTL Journalistenschule GmbH	0,00	0	0,00	0
3. Film- u. Medienstiftung NRW GmbH	0,00	0	0,00	0
4. ifs internationale filmschule köln GmbH	0,00	0	0,00	0
5. Stiftung Vielfalt und Partizipation gGmbH	0,00	100.000	100.000,00	0
Summe Finanzanlagen	0,00	100.000	100.000,00	0
Summe Investitionen	296.707,93	901.870	814.662,13	-87.208

3. Angaben nach § 112 (3) LMG NRW

Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	175 T€	123 T€
Sachbezüge*	10 T€	0 T€
Summe	185 T€	123 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2014 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Es besteht für den Direktor eine Zusage für den Fall der Nichtwiederwahl über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Die stellvertretende Direktorin hat ein Wahlrecht, ebenfalls von dieser Option Gebrauch zu machen oder wieder auf eine Stelle als Tarifangestellte zurück zu kehren. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2015 387 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 1.740 T€.

Das Gleiche gilt für die stv. Direktorin. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 203 T€, der Barwert der Leistung 942 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwenrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern die Nettogesamtversorgungsgrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit - dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt - sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.

Vermögensrechnung zum 31.12.2016
Haushaltsrechnung 2016
Angaben nach § 112 (3) LMG NRW für 2016

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2016

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Anstaltskapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Rücklagen und Haushaltsreste			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		57.246,00	85.489,50	1. Satzungsmäßige Rücklagen	9.658.712,58		9.831.750,52
				2. Haushaltsreste	<u>1.391.574,57</u>	11.050.287,15	1.508.867,02
II. Sachanlagen				II. Ergebnis der Vermögensrechnung - davon Verlustvortrag EUR -3.057.201,11 (EUR 0,00)		-7.183.169,07	-3.057.201,11
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.152.345,58		5.362.750,58	B. Rückstellungen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>963.781,50</u>	6.116.127,08	1.006.855,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.018.891,00		20.102.076,00
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.122.819,00</u>	26.141.710,00	1.352.087,88
Beteiligungen		169.454,07	169.454,07	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434.979,56		1.229.928,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 434.979,56 (EUR 1.229.928,64)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.882,37		274.944,65	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.492.229,86</u>	1.927.209,42	105.165,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.958.460,19</u>	14.041.342,56	12.661.489,30	- davon aus Steuern EUR 94.199,72 (EUR 105.165,85)			
Übertrag		20.384.169,71	19.560.983,10	Übertrag		31.936.037,50	31.072.674,80

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2016

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		20.384.169,71	19.560.983,10	Übertrag		31.936.037,50	31.072.674,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 13.944.889,93 (EUR 12.654.158,67)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.109.217,61 (EUR 105.165,85)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.674,41	16.731,36
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, - Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		11.336.142,94	11.345.905,04				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		233.399,26	182.518,02				
		<u>31.953.711,91</u>	<u>31.089.406,16</u>			<u>31.953.711,91</u>	<u>31.089.406,16</u>

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2016 bis 31.12.2016
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>I. Erträge</u>		
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil an der einheitlichen Rundfunkgebühr (§ 116 Abs. 1 LMG NRW)	16.773.565,63	16.429.264,49
2. Betriebserträge	2.812.483,62	3.228.564,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	612,12	4.708,62
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	9,21
5. Erträge aus Beteiligungen	<u>945,52</u>	<u>2.523,57</u>
	<u>19.587.606,89</u>	<u>19.665.069,89</u>
<u>II. Aufwendungen</u>		
1. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	6.106.907,82	5.051.002,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.247.137,31</u>	<u>5.896.455,31</u>
	11.354.045,13	10.947.458,11
2. Sachaufwendungen	2.636.131,01	2.684.634,17
3. Kosten des Gebühreneinzugs/ Leitungsnetz	546.017,14	648.107,99
4. Fördermaßnahmen	8.170.775,58	7.616.348,72
5. Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medien- kommission, des Medienrates und der Medienversammlung	619.451,11	609.970,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	573.931,55	541.132,45
7. Abschreibungen auf Forderungen	71.639,89	66.716,30
Übertrag	<u>4.384.384,52-</u>	<u>3.449.298,36-</u>

Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2016 bis 31.12.2016
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	4.384.384,52-	3.449.298,36-
8. außerordentliche Aufwendungen	31.913,83 <u>24.003.905,24</u>	19.775,77 <u>23.134.144,02</u>
9. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung	<u>4.416.298,35-</u>	<u>3.469.074,13-</u>
10. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.057.201,11-	1.169.292,54
11. Entnahmen aus dem Anstaltskapital	4.172.325,99	3.448.574,89
12. Einstellungen in das Anstaltskapital		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.490.421,03	2.697.127,39
b) Bildung von Haushaltsresten	1.391.574,57	1.508.867,02
c) Treuhandmittel ????		
	_____	_____
13. Ergebnis der Vermögensrechnung	<u>7.183.169,07-</u>	<u>3.057.201,11-</u>

Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	4.416.298,35
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,50	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	292.210,05
Finanzanlagen (Abgang)	0,00	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	573.931,55	Zuschreibungen	0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	943,05	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.104.908,61
31.12.16	17.674,41	31.12.16	14.041.342,56
01.01.16	-16.731,36	01.01.16	-12.936.433,95
Erhöhung	943,05	Erhöhung	1.104.908,61
Rückstellungen	4.687.546,12		
31.12.16	26.141.710,00		
01.01.16	-21.454.163,88		
Erhöhung	4.687.546,12		
		Aktive Rechnungsabgrenzung	50.881,24
Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR)	592.114,93	31.12.16	233.399,26
31.12.16	1.927.209,42	01.01.15	-182.518,02
1.1.16	-1.335.094,49	Erhöhung	-50.881,24
Erhöhung	592.114,93		
Rücklagen (Entnahmen)			
• für Pensionen	141.472,41		
• betriebliche Altersvorsorge	70.696,00		
• für technische Infrastruktur	951.290,56		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.508.867,02		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	5.287,50		
Summe	10.032.149,64	Summe	5.864.298,25

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.167.851,39
- Zuführung zu Treuhandkonten	-285.855,79
- Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung	0,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-870.596,79
- Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-119.824,24
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.391.574,57
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2016

**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2016	Zugänge Abgänge-	Umbuchungen e	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2016 bis 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Buchwert 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	479.637,13	10.668,36		433.059,49	38.911,86	57.246,00	85.489,50
II. Sachanlagen	11.908.056,10	281.541,69 217.991,22-		5.855.479,49	535.019,69	6.116.127,08	6.369.605,58
III. Finanzanlagen	169.454,07				0,00	169.454,07	169.454,07
Summe Anlagevermögen	12.557.147,30	292.210,05 217.991,22-		6.288.538,98	573.931,55	6.342.827,15	6.624.549,15

2. Haushaltsrechnung

Soll-Ist-Vergleich

I Ertrags- und Aufwandsplan				
	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
Ertragsplan				
Kap. 1 - Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	16.429.264,49	17.107.000	16.773.565,63	-333.434,37
Kap. 2 - Betriebserträge	3.235.805,40	2.678.000	2.814.041,26	136.041,26
Summe der Erträge	19.665.069,89	19.785.000	19.587.606,89	-197.393,11
Aufwandsplan				
Kap. 1 - Personalaufwand	10.947.458,11	7.368.000	11.354.045,13	3.986.045,13
Kap. 2 - Sachaufwand	2.684.634,17	2.806.600	2.636.131,01	-170.468,99
Kap. 3 - Kosten des Beitragseinzuges / Abführungsbetrag ALM	648.107,99	593.000	546.017,14	-46.982,86
Kap. 4 - Gemeinschaftsaufgaben, Förderung, Medienforschung u. a.	7.616.348,72	9.215.373	8.170.775,58	-1.044.597,42
Kap. 5 - Medienkommission	609.970,51	669.000	619.451,11	-49.548,89
Kap. 6 - Abschreibungen	607.848,75	550.000	645.571,44	95.571,44
Kap. 7 - Außerordentliche Aufwendungen	19.775,77	20.000	31.913,83	11.913,83
Summe Aufwendungen	23.134.144,02	21.221.973	24.003.905,24	2.781.932,24
Ergebnis				
Summe Erträge	19.665.069,89	19.785.000	19.587.606,89	-197.393,11
Summe Aufwendungen	23.134.144,02	21.221.973	24.003.905,24	2.781.932,24
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.469.074,13	-1.436.973	-4.416.298,35	-2.979.325,35
Übertrag an den Finanzplan	3.469.074,13	1.436.973	4.416.298,35	2.979.325,35
Endergebnis	0,00	0	0,00	0,00

Ertragsplan				
Erträge	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (55 %)	16.429.264,49	17.107.000	16.773.565,63	-333.434,37
2. Betriebserträge				
2.1 Gebühren	226.971,50	175.000	143.067,50	-31.932,50
2.2 Zinsen	1.903,64	500	612,12	112,12
2.3 Sonstiges				
2.3.1 Allgem. sonst. Erträge	1.816.045,24	735.000	835.705,19	100.705,19
2.3.2 Mieterträge Zollhof 2	20.012,67	25.000	20.993,15	-4.006,85
2.4 Zweckgebundene Erträge				
2.4.1 - frei -				
2.4.2 - frei -				
2.4.3 Zinsen aus Rücklagen	2.804,98	500	0,00	-500,00
2.4.4 EU-Projekt „klicksafe.de“				
2.4.4.1 EU-Projekt „klicksafe.de“, Fördermittel	168.005,34	196.000	197.283,12	1.283,12
2.4.4.2 EU-Projekt „klicksafe.de“, Materialien	0,00	15.000	7.048,33	-7.951,67
2.4.5 - frei -				
2.4.6 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen *	41.004,92	50.000	43.693,35	-6.306,65
2.4.7 Ertrag aus Wertsteigerungen *	652.463,45	1.260.000	1.290.731,26	30.731,26
2.4.8 Leistungen der Rückdeckungsversicherung	215.225,49	214.000	220.581,47	6.581,47
2.4.9 - frei -				
2.4.10 sonstige zweckgebundene Erträge	91.368,17	7.000	54.325,77	47.325,77
Summe	19.665.069,89	19.785.000	19.587.606,89	-197.393,11

* Kein Geldfluss

Aufwandsplan Kapitel 1				
Personalaufwendungen	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
1.1 Bezüge der Mitarbeiter	4.927.065,63	5.315.000	5.322.478,64	7.478,64
1.2 Versorgungsleistungen				
1.2.1 Versorgungsleistungen für ehemalige Direktoren	101.550,88	105.000	104.614,79	-385,21
1.2.2 Versorgungsleistungen nach dem VTV	293.259,66	290.000	299.024,29	9.024,29
1.3 Sonstige Arbeitsverträge				
1.3.1 Aushilfen	149.043,21	269.000	293.342,69	24.342,69
1.3.2 befristete Projektstellen	318.454,89	330.000	314.706,67	-15.293,33
1.3.3 Ausbildungsplätze und Praktikanten	76.755,62	75.000	61.015,96	-13.984,04
1.4 Nicht aufteilbare Personalausgaben (Verwaltungsberufsgenossenschaft)	19.500,00	20.000	24.480,88	4.480,88
1.5 Beihilfen	90.457,91	91.000	86.895,50	-4.104,50
1.6 Zusatzversorgungskosten *				
1.6.1 Rückstellung Versorgung ehemalige Direktoren	143.527,00	0	765.982,00	765.982,00
1.6.2 Rückstellungen Zusatzversorgung Mitarbeiter	4.549.662,00	419.000	3.857.833,00	3.438.833,00
1.7 Personalausgaben Förderung Vielfalt und Partizipation	147.526,10	181.000	127.856,99	-53.143,01
1.8 Sonstiges	1.458,46	3.000	1.928,18	-1.071,82
1.9 langfristige Rückstellungen *				
1.9.1 Jubiläumszuwendungen	34.581,49	35.000	23.079,12	-11.920,88
1.9.2 Lebensarbeitszeitkonten	51.993,08	75.000	31.048,00	-43.952,00
1.9.3 vorgezogenes Ruhegehalt	0,00	85.000	0,00	-85.000,00
1.10 Kurzfristige Rückstellungen (Erholungsurlaub) *	42.622,18	75.000	39.758,42	-35.241,58
Summe	10.947.458,11	7.368.000	11.354.045,13	3.986.045,13

* Feststellung im Rahmen des Jahresabschlusses
(Kein Geldfluss)

Aufwandsplan Kapitel 2				
Sachaufwendungen	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
2.1 Geschäftsbedarf	82.753,25	83.000	61.268,97	-21.731,03
2.2 Bücher, Zeitschriften, externe Datenbanken	92.573,40	97.000	93.505,73	-3.494,27
2.3 Versandkosten u. Telekommunikation	139.431,50	135.100	124.548,94	-10.551,06
2.4 Kfz-Kosten	27.319,82	23.000	18.748,08	-4.251,92
2.5 Bewirtschaftung Zollhof 2	307.246,25	291.000	271.065,27	-19.934,73
2.6 Softwarepflege	49.524,44	40.000	55.545,46	15.545,46
2.7 Miete für Räume	189.636,97	228.000	221.587,14	-6.412,86
2.8 Miete für Geräte	59.722,21	60.000	59.465,52	-534,48
2.9 Bauliche Unterhaltung der Räume und Einbauten	59.576,22	20.000	11.228,45	-8.771,55
2.10 Fremdarbeiten	84.767,76	50.000	41.540,64	-8.459,36
2.11 Aus- und Fortbildung	69.136,14	65.000	54.450,37	-10.549,63
2.12 Dienstreisen	155.428,66	181.000	176.879,84	-4.120,16
2.13 Repräsentationen	4.988,85	6.000	5.895,87	-104,13
2.14 Sachverständigen-, Rechtsberatungs-, Gerichts- u. ä. Kosten	196.045,38	200.000	226.012,88	26.012,88
2.15 Buchprüfungskosten u. ä.	94.085,95	105.000	101.622,74	-3.377,26
2.16 Versicherungen				
2.16.1 Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kfz-Versicherung	48.571,69	55.000	49.508,95	-5.491,05
2.16.2 Altersvorsorge-Rückdeckungsversicherung	842.622,30	1.072.000	1.001.918,62	-70.081,38
2.17 Wartungs- und Reparaturkosten	40.346,37	46.500	35.491,53	-11.008,47
2.18 Allgemeine sonstige Aufwendungen	120.248,36	26.000	15.632,36	-10.367,64
2.19 Beiträge zur Künstlersozialkasse (übertragbar gem. § 20 (1) FinO LfM)	22.527,65	23.000	10.213,65	-12.786,35
2.20 Gutschrift Sachkostenanteil Förderung Vielfalt und Partizipation	-1.919,00	0	0,00	0,00
Summe	2.684.634,17	2.806.600	2.636.131,01	-170.468,99

gegenseitige Deckungsfähigkeit

2.4 / 2.5 / 2.17, 2.5 / 2.7 / 2.9, 2.14 / 2.15

Aufwandsplan Kapitel 3				
Kosten des Beitragseinzuges / Abführungsbetrag ALM	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
3.1 Kosten für den Beitragseinzug	575.024,24	565.000	512.342,14	-52.657,86
3.2 Abführungsbetrag gem. ALM-Statut	73.083,75	28.000	33.675,00	5.675,00
Summe	648.107,99	593.000	546.017,14	-46.982,86

Aufwandsplan Kapitel 4				
Gemeinschaftsaufgaben, Förderungen, Medienforschung u. a.	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
4.1 Gemeinschaftsaufgaben / Organe der LMA (ALM, GVK, KEK, KJM)	937.658,44	1.170.000	969.936,29	-200.063,71
4.2 Förderung der Medienkompetenz und Qualität				
4.2.1 Projekte i. S. d. § 88 Abs. 5 S. 2 LMG NRW*	864.112,76	842.066	817.270,59	-24.795,41
4.2.2 Grimme-Institut				
4.2.2.1 Medienbildung und Medienkompetenz	475.888,31	452.390	451.914,03	-475,97
4.2.2.2 Förderung der Qualität in den Medien	400.000,00	400.000	400.000,00	0,00
4.2.3 EU-Projekt „klicksafe.de“	108.919,82	281.000	174.454,87	-106.545,13
4.3 Förderung der Bürgermedien*				
4.3.1 Bürgermedien Hörfunk	1.051.066,68	972.006	923.063,84	-48.942,16
4.3.2 Entwicklung Bürgerfernsehen	941.232,52	1.041.912	938.821,45	-103.090,55
4.4 Förderung von Vielfalt und Partizipation				
4.4.1 Qualifizierung im Lokalfunk	271.019,99	280.000	281.915,00	1.915,00
4.4.2 Qualif. im lokalen und regionalen Fernsehen	61.361,00	75.000	32.850,00	-42.150,00
4.4.3 sonstige Qualifizierungsmaßnahmen und Ausbildungsprojekte	40.000,00	0	0,00	0,00
4.4.4 weitere Förderung	70.540,74	500.000	486.190,94	-13.809,06
4.5 Medienforschung*	165.816,21	390.000	313.393,44	-76.606,56
4.6 Förderung der Rundfunktechnik*				
4.6.1 Förderung analoger Rundfunk	31.154,20	333.000	59.353,63	-273.646,37
4.6.2 Förderung digitaler Rundfunk				
4.6.2.1 Initiative „NRW digital“	226.673,21	345.000	227.597,07	-117.402,93
4.6.2.2 Technische Maßnahmen	0,00	200.000	207.320,00	7.320,00
4.7 Beratung i. S. d. § 88 Abs. 9 LMG NRW				
4.7.1 Veranstalter, Betriebsgesellschaften, Anbieter usw.	52.954,76	50.000	51.094,65	1.094,65
4.8 - frei -				
4.9 Programmentwicklung				
4.9.1 Programmbeobachtung	167.527,27	100.000	100.215,02	215,02
4.10 Außendarstellung der LfM				
4.10.1 Pressearbeit	78.698,22	120.000	126.476,49	6.476,49
4.10.2 Öffentlichkeitsarbeit	191.169,50	146.000	175.632,23	29.632,23
4.10.3 Tagungen und Veranstaltungen	257.326,01	290.000	207.196,18	-82.803,82
4.11 Mitgliedschaften	63.778,76	64.000	63.638,76	-361,24
4.12 Film- und Medienstiftung NRW	894.450,32	898.000	897.441,10	-558,90
4.13 ifs internationale filmschule köln	265.000,00	265.000	265.000,00	0,00
Summe	7.616.348,72	9.215.373	8.170.775,58	-1.044.597,42

gegenseitige Deckungsfähigkeiten:

4.2 / 4.3 / 4.4.1 / 4.4.2 / 4.4.3 / 4.7.1 / 4.9.1

* übertragbar gem. § 20 FinO-LfM

Aufwandsplan Kapitel 5				
Medienkommission	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
5.1 Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige u. sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission	609.970,51	669.000	619.451,11	-49.548,89
Summe	609.970,51	669.000	619.451,11	-49.548,89

Aufwandsplan Kapitel 6				
Abschreibungen	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
6.1 Abschreibung auf das Anlagevermögen *	541.132,45	440.000	573.931,55	133.931,55
6.2 Abschreibung auf Forderungen *	66.716,30	110.000	71.639,89	-38.360,11
Summe	607.848,75	550.000	645.571,44	95.571,44

* Feststellung im Rahmen des Jahresabschlusses
(kein Geldfluss)

Aufwandsplan Kapitel 7				
Außerordentliche Aufwendungen	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
7.1 Außerordentliche Aufwendungen	19.775,77	20.000	31.913,83	11.913,83
Summe	19.775,77	20.000	31.913,83	11.913,83

Soll-Ist-Vergleich

II.5 Finanzplan				
	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
Mittelaufbringung				
1. Überschuss der Erträge	0,00	0	0,00	0
2. Abschreibungen	541.132,45	550.000	573.931,55	23.931,55
3. Zuführung zu Rückstellungen	4.808.354,51	689.000	4.687.546,12	3.998.546,12
4. Auflösung von Rücklagen				
- Aufwand	2.049.937,66	1.513.100	2.663.458,97	1.150.358,97
- Investitionen	0,00	15.000	0,00	-15.000,00
5. Verwendung von HH-Resten	1.398.637,23	703.990	1.508.867,02	804.877,02
6. -frei-				
7. Abgänge v. Gegenständen des Anlagevermögens	99.525,68	2.000	0,50	-1.999,50
8. Sonstiges	416.432,10	0	598.345,48	598.345,48
Summe Mittelaufbringung	9.314.019,63	3.473.090	10.032.149,64	6.559.059,64
Mittelverwendung				
1. Überschuss der Aufwendungen (+) / Fehlbetrag (-)	3.469.074,13	1.436.973	4.416.298,35	2.979.325,35
2. Investitionen				
2.1 Finanzanlage (Beteiligungen)	100.000,00	0	0,00	0,00
2.2 Sachanlagen				
- allgemein	506.197,63	603.617	267.234,01	-336.382,99
- techn. Infrastruktur		27.000	24.976,04	-2.023,96
- Teileigentum Zollhof 2	0,00	70.000	0,00	-70.000,00
2.3 Sachanlagen aus Haushaltsresten	208.464,50	0	0,00	0,00
3. Sonstiges	819.001,46	1.335.000	1.155.789,85	-179.210,15
Summe Mittelverwendung	5.102.737,72	3.472.590	5.864.298,25	2.391.708,25
Ergebnis				
Summe Mittelaufbringung	9.314.019,63	3.473.090	10.032.149,64	6.559.059,64
Summe Mittelverwendung	-5.102.737,72	-3.472.590	-5.864.298,25	-2.391.708,25
Zwischenergebnis	4.211.281,91	500	4.167.851,39	4.167.351,39
Zuführung zu Treuhandkonten	-5.287,50	0	-285.855,79	-285.855,79
Zuführung zur Rücklage „Pensionen“	-245.084,17	0	-870.596,79	-870.596,79
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-900.000,00	-500	-119.824,24	-119.324,24
Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-52.043,22	0	-1.500.000,00	-1.500.000,00
Zuführung zur Rücklage „Altersversorgung“	-1.500.000,00	0	0,00	0,00
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.508.867,02	0	-1.391.574,57	-1.391.574,57
Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00
Abführung an WDR (§ 116 Abs. 1 S. 2 LMG NRW)	0,00	0	0,00	0,00

Soll-Ist-Vergleich

Investitionsplan				
	Ist 2015 €	Nachtragsplan 2016 €	Ist 2016 €	Differenz €
I. Sachanlagen				
1. Technische Einrichtungen und Geräte, Büromaschinen, GWG	248.427,55	123.117	93.485,35	-29.631,65
2. - frei -				
3. Einrichtungsgegenstände	122.686,69	70.000	31.244,59	-38.755,41
4. - frei -				
5. Teileigentum Zollhof	0,00	70.000	0,00	-70.000,00
6. LfM Bürokommunikationssystem (Hard- und Software)	138.377,59	193.000	44.145,16	-148.854,84
7. tech. Geräte f. Zwecke der Medienkommission	0,00	1.000	0,00	-1.000,00
8. - frei -				
9. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung der techn. Infrastruktur	20.562,35	27.000	24.976,04	-2.023,96
10. Unvorhergesehenes / Sonstiges	0,00	1.500	0,00	-1.500,00
11. Einrichtungen u. Geräte zur Förderung der Bürgermedien (Lehr- und Lernsender)	184.607,95	215.000	98.358,91	-116.641,09
Summe Sachanlagen	714.662,13	700.617	292.210,05	-408.406,95
II. Finanzanlagen				
1. Grimme-Institut GmbH	0,00	0	0,00	0,00
2. RTL Journalistenschule GmbH	0,00	0	0,00	0,00
3. Film- u. Medienstiftung NRW GmbH	0,00	0	0,00	0,00
4. ifs internationale filmschule köln GmbH	0,00	0	0,00	0,00
5. Stiftung Vielfalt und Partizipation gGmbH	100.000,00	0	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	100.000,00	0	0,00	0,00
Summe Investitionen	814.662,13	700.617	292.210,05	-408.406,95

3. Angaben nach § 112 (3) LMG NRW

Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	182 T€	127 T€
Sachbezüge*	11 T€	0 T€
Summe	193 T€	127 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2016 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Es besteht für den Direktor eine Zusage für den Fall der Nichtwiederwahl über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Die stellvertretende Direktorin hat ein Wahlrecht, ebenfalls von dieser Option Gebrauch zu machen oder wieder auf eine Stelle als Tarifangestellte zurück zu kehren. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2016 255 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 1.765 T€.

Letzteres gilt auch für die stv. Direktorin. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 139 T€, der Barwert der Leistung 954 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern eine Nettogesamtversorgungsobergrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit - dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt - sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.